

## 21. Oktober **Sel. Karl aus dem Hause Österreich** g

Karl aus dem Hause Österreich wurde 1887 in Persenbeug (Diözese St. Pölten) geboren. Am 21. Oktober 1911 schloss er den Bund der Ehe mit Zita von Bourbon-Parma. Mit seiner Ehefrau und den Kindern führte er ein beispielhaftes Familienleben – eine wahre Hauskirche, geprägt von inniger Liebe zur Heiligsten Eucharistie und Verehrung der Seligen Jungfrau Maria. Während des Ersten Weltkrieges wurde er 1916 Kaiser von Österreich und zum König von Ungarn gekrönt. Er bemühte sich um einen gerechten und dauerhaften Frieden und förderte Recht und Gerechtigkeit. Nach dem Umsturz der staatlichen Ordnung wurde er 1919 ins Exil verbannt, lebte in Armut und ertrug seine Krankheit mit tiefem Gottesvertrauen. Er starb am 1. April 1922 in Funchal auf der Insel Madeira, während er den Namen Jesu anrief.

Eröffnungsvers **Der Gerechte gedeiht wie die Palme.  
Er wächst wie die Zedern des Libanon.  
Gepflanzt im Hause des Herrn, gedeihen sie  
in den Vorhöfen unseres Gottes.** *Ps 92 (91), 13-14*  
*MB II 2. Aufl. (1988); S.943*

Tagesgebet **Gott, du hast den Seligen Karl  
durch die Widrigkeiten dieser Welt  
von der irdischen Herrschaft  
zur Krone des Himmels geführt.  
Gewähre uns auf seine Fürsprache hin,  
dass wir deinem Sohn  
und unseren Brüdern und Schwestern dienen  
und so zum ewigen Leben gelangen.  
Durch Jesus Christus.**  
*von der Gottesdienstkongregation approbiert (Prot. 1287/04/L)*

- Gabengebet **Allmächtiger Gott,  
am Gedenktag des Seligen Karl  
feiern wir das Opfer des Lobes.  
Es versöhne uns mit dir  
und helfe uns das Heil zu erlangen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**  
*MB II; S. 943*
- Kommunionvers **Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt;  
Bleibt in meiner Liebe –  
so spricht der Herr. (Joh 15,9)**  
*MB II; S. 945*
- Schlussgebet **Barmherziger Gott,  
wir haben den Leib und das Blut  
deines Sohnes empfangen.  
Das heilige Sakrament bringe uns Heil,  
es erhalte uns in der Wahrheit  
und sei unser Licht in die Finsternis.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**  
*MB II; S. 944*